Communal-Correspondenz Stiefenhofer
Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer VIII. Josefstädterstr. 32
8. Jahrgang No 62 Druck von Rud. Stiefenhofer.
Wien, Donnerstag 17. März 1898.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 17. März.
Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

RR. Dr. Kramer referirt über die Vergebung der Lieferung der Verband-stoffe, der Krankenbaumittel, Tragen und einzelnen Rettungs-Requisiten für die städtischen Sanitätsstationen. Demgemäß finden die Firmen Bergner u. Lie., Georg Schlegl, M. Ettner und u. Josef Leiter.

Nach einem Antrage des RRs. Hörmann wird dem Vorsteher des Bezirks-Rathes Landstraße zur Durchführung von Meßverfahren, darunter für Straßenreinigungszwecke im Credit von 1.000 fl vorläufig.

RR. Lusch beantragt der Firma Schröder Straßer für ihre Strickgarnerei in Meidling Diefenbachgasse 33 den Bezug von täglich 566 hl Industriewasser aus der Hochquellenleitung unter den üblichen Bedingungen auf Widerruf abzugeben. (Ang.)

Nach einem Antrage des RRs. Findler wird für die Anschaffung einer neuen nach Angaben des Stadtbauamtes herzustellenden Kehrmaschine ein Betrag von 970 fl bewilligt.

RR. Fischel beantragt die Schaffung für den zur Straßenabzweigung Grund beim Hause Prinz Eugenstraße 36, Schlachthausgasse 44, Rechbergstraße 25 zu 244·6 m² mit 2.000 fl Pauschalentschädigung. (Ang.)

Nach einem Antrage des RRs. Weitmann wird das Anbot auf Übergabe des zwischen den Häusern No 2 und 4 Breitegasse im Bezirk Neubau befindlichen Straßenhofes in das Eigenthum der Gemeinde abgelehnt.

Ein Antrag des RRs. Schreiner betreffend die Aufstellung der Pumpstation in Breitensee mit 20 Kirschenbäumen aus der städtischen Baumschule in Albern wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

(Elektrische Bahnen in den Vororten.) Am 11. Februar l. J. hat der Gemeinderath der Hauptstadt gehört, das Ansuchen der Wiener Tramway-Gesellschaft betreffend die Einführung eines elektrischen Betriebes von Stadt-Grenzen zum Endpunkt der Rotunde im Augarten an die elektrische Tramway, sowie von der Hauptallee über die Doghambrücke durch die Lassalle- und Radetzkystraße über den Ring und Quai und unter bestimmten Bedingungen zu gewähren. Über dieses Projekt fand heute im Rathhause die commissionelle Verhandlung statt, bei welcher jedoch nur die beiden Vorsteher in Betracht kamen. Die Gemeinde will bekanntlich als Concessionärin für die beiden Linien auftreten. Der Oberstadtbaumeister vertritt aber die bezüglich derartiger Bedingungen, daß die Vorsteher der Gemeinde Wien erklären, darauf nicht eingehen zu können. Gegen eine provisorische Betriebsbewilligung dieser Linien während der Ausstellungszeit

an die Wiener Tram-
way-Gesellschaft ver-
bunden der Oberst-
Hofmeisteramt wie
die anderen betheili-
gten Factoren Einver-
ständniss, so dass nun-
gen vorläufig die
commissionelle Lage,
Frage für die beiden
Wiener Linien,
nämlich – Verschiebung
Heugstaller und
~~Prater~~ Ausstellungs-
strasse – Rotunde
stattfinden wird.

Versammlung. Die u. ö.
Statthalterei hat dem Verein
Kinderbewahranstalt in
Simmering im Bezirke
Simmering und dem
Verein „Patronage
für katholische Arbeiter-
kinder in Wien" die
Landesbewilligung ertheilt
in Erwägung unter der
Zusicherung bei bekannten
Wohlthätern eine Sam-
lung milder Beiträge
für Vereinszwecke
veranstalten zu dürfen.

N.B. Der heutigen Cor-
respondenz liegt der
Rechnungsabschluss für
das städtische Lagerhaus
pro 1897 bei.